



# WIESBADEN



Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Freizeit und Sport  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3314  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Angelika Paa  
E-mail: angelika.paa@wiesbaden.de  
Wiesbaden, 16.01.2008

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Freizeit und Sport
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Freizeit und Sport  
am Donnerstag, 24. Januar 2008, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2007
2. **08-F-06-0002**  
Sachstand Sportflächen (Frei- und Hallenflächen) im Künstlerviertel  
Antrag der Fraktion Linke Liste vom 15.01.2008

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat möge berichten,

wie der aktuelle Sachstand ist im Hinblick auf die Planungssituation bezüglich der Frei- und Hallenflächen für Freizeit- und Sportaktivitäten im Künstlerviertel?

**3. 08-F-01-0004**

Kunstrasenbau beschleunigen

Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 15.01.2008

Ein großer Teil der Fußballspielfelder der Landeshauptstadt Wiesbaden hat noch einen Rotgrasbelag. Entsprechend einer Prioritätenliste sollen nach und nach alle Plätze einen Kunstrasenbelag bekommen. Nach Auskunft des Sportstadtrats Niedenthal gegenüber der Presse „gibt es leider nicht genügend Baufirmen für Kunstrasen. Die Finanzen erlauben derzeit sogar noch mehr Plätze.“

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, Kontakt zu Firmen aufzunehmen, die Kunstrasenplätze bauen, deren Auftragslagen abzufragen, um die Abarbeitung der Prioritätenliste zur Erneuerung Wiesbadener Fußballspielfelder mit Kunstrasen zu beschleunigen.

**4. 08-F-01-0003**

Sachstandsbericht zur Sportentwicklungsplanung

Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 15.01.2008

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0526 vom 16.12.2005 zur "Sportentwicklungsplanung für die Landeshauptstadt Wiesbaden" besagt unter Punkt 3.2, dass "jährlich ein aktueller Sachstandsbericht zur Sportentwicklungsplanung vorzulegen ist, der insbesondere auf erreichte Fortschritte, bestehende Probleme und akuten Handlungsbedarf eingeht".

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, entsprechend dem o.g. Beschluss dem Ausschuss für Freizeit & Sport einen ersten Sachstandsbericht zur Sportentwicklungsplanung Wiesbaden in seiner Sitzung am 28.02.2008 - auch schriftlich vorzulegen.

**5. 08-F-01-0002**

ESWE-Bad behindertengerecht gestalten

Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 15.01.2008

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass im ESWE - Hallenbad Zugang und Nutzung behindertengerecht gestaltet werden.

## 6. 08-F-25-0006

Familienfreundlichere Schwimmbäder in Wiesbaden  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP vom  
16.01.2008

Der Ausschuß für Freizeit und Sport möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, mit der Bäderbetriebsgesellschaft zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit der Wiesbadener Schwimmbäder Kontakt aufzunehmen. Die Bäderbetriebsgesellschaft soll prüfen, inwieweit die Infrastruktur im Wiesbadener Thermalbad und im Kleinfeldchen Wiesbaden - durch mehr und größere Einzelkabinen für Mütter / Väter mit Babys und mehr geräumigere Familienumkleiden mit ausreichend Wickelmöglichkeiten - familien- / kinderfreundlicher gestaltet werden kann. Die Bäderbetriebsgesellschaft soll darüber hinaus berichten, inwieweit eine Verbesserung der familien-, kinderfreundlichen Infrastruktur sonstiger Wiesbadener Schwimmbäder nötig und möglich ist.

### Begründung:

#### Thermalbad Wiesbaden

Viele Eltern haben bei einem Besuch mit ihren Kindern die Problematik, sich nicht vernünftig im Thermalbad umziehen zu können. Die Einzelkabinen sind zu klein bzw. die Abtrennungen haben so einen immensen Abstand zum Boden, dass alle Kleinkinder darunter durchkrabbeln können. Die Sammelumkleiden werde rege von Eltern mit Kindern genutzt, leider gibt es dort aber keine vernünftige Wickelmöglichkeit.

Das Schwimmbad wird auch von einer Schwimmschule für Kinder von 8 Monaten bis 6 Jahren benutzt. Es sind pro Kursstaffel ca. 250 Kinder, von diesen sind ungefähr die Hälfte noch im Wickelalter. Der einzig vorhandene Wickeltisch hat eine äußerst ungünstige Position, direkt im Schwimmbadbereich. Viele Eltern mit kleinen Kindern nutzen wegen der höheren Wassertemperatur ausschließlich das Thermalbad.

#### Kleinfeldchen Wiesbaden

Das Kleinfeldchen wird von vielen Eltern mit ihren Kindern genutzt. Leider sind auch in diesem Schwimmbad nicht genügend Familienumkleiden vorhanden. Zumal dort sonntags Babyschwimmen angeboten wird, und es zu diesen Zeiten immer sehr schwierig ist, ohne lange Warteschlange eine Familienumkleide zu bekommen. Auch dort sind die normalen Umkleiden für 2 Personen viel zu eng.

**7. 07-A-09-0002**

Stadion Berliner Straße  
Sachstandsbericht

**8. 07-F-25-0040**

**ANLAGE**

Sanierungsbedarf der Sporthallen Wiesbaden  
Beschluss des Ausschusses für Freizeit und Sport Nr. 0029 vom 26.04.2007

**9. 07-V-52-0018**

**DL 02/08 - 4**

Ehrungsrichtlinien "Sport" der Landeshauptstadt Wiesbaden

**10. 07-V-52-0019**

**DL 02/08 - 5**

Sportveranstaltungen von besonderer Bedeutung in 2008; Unterstützung nach den städtischen Sportförderungsrichtlinien

**11. 07-V-52-0017**

**ANLAGE**

Verwendung anteiliger Spielbank-Mittel (Tronc) für den Bereich "Sport"

**12. 07-F-25-0053**

Grundlagen für erstklassigen Volleyball in Wiesbaden erhalten  
Sachstandsbericht

**13. 07-A-09-0004**

**ANLAGE**

Freizeitkicker auf den Rheinwiesen  
Sachstandsbericht

**14. Verschiedenes**

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Michael David  
Vorsitzender